

Dr. Marlene Lessel, Fachärztin für Innere Medizin, Fachärztin für Pathologie, Delegierte zur Bayerischen Landesärztekammer, Kaufbeuren, wurde in den Vorstand des Bundesverbandes Deutscher Pathologen gewählt.

Professor Dr. med. Dr. phil. Johannes Ring, Direktor der Klinik und Poliklinik für Dermatologie und Allergologie am Biederstein der TU München, wurde zum Mitglied der Europäischen Akademie für Wissenschaft und Künste gewählt. Ferner wurde er von der Europäischen Akademie für Allergologie und klinische Immunologie (EAACI) mit dem „Clemens von Pirquet Award for outstanding contributions in clinical research in allergy“ ausgezeichnet.

Professor Dr. Jürgen Ruland, Leiter des Instituts für Molekulare Immunologie am Klinikum rechts der Isar der TU München, wurde für seine herausragenden Leistungen auf dem Gebiet der Krebsforschung der Wilhelm-Warner-Preis verliehen.

Wissenschaftler der Klinik für Kinder- und Jugendmedizin des Klinikums Schwabing, Städtisches Klinikum München GmbH, und des Klinikums rechts der Isar der TU München, wurde der Kind-Philipp-Preis der Kind-Philipp-Stiftung für Leukämieforschung verliehen. Der Preis für die pädiatrisch-onkologische Forschung honoriert insbesondere die Arbeit der Forschergruppe um Klinikdirektor **Professor Dr. Stefan Burdach** zur Rolle der Stammzellen für das Krebsrisiko.

Preise-Ausschreibungen

DGPPN-Forschungsförderpreis – Imaging in Psychiatrie und Psychotherapie

Die Deutsche Gesellschaft für Psychiatrie, Psychotherapie und Nervenheilkunde (DGPPN) verleiht in diesem Jahr zum siebten Mal in Verbindung mit der Stiftung für Seelische Gesundheit den DGPPN-Forschungsförderpreis – Imaging in Psychiatrie und Psychotherapie (Dotation: 25.000 Euro).

Mit dem Preis soll das Thema Imaging in Psychiatrie und Psychotherapie als zukunftsweisend anerkannt und gefördert werden. Der Preis wird während des diesjährigen DGPPN-Kongresses in Berlin verliehen und soll für einen mehrmonatigen Forschungsaufenthalt im Ausland genutzt werden.

Ziel ist es, junge Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler aus allen Fachbereichen, die bereits erste Erfahrungen mit Bildgebungsmethoden im Bereich der Psychiatrie und Psy-

chotherapie gesammelt haben, durch einen mehrmonatigen Auslandsaufenthalt in einem Labor höchster Exzellenz zu fördern. Dieser Aufenthalt ist innerhalb von zwölf Monaten nach Preisverleihung anzutreten. Antragsberechtigt sind alle jungen Wissenschaftlerinnen und Wissenschaftler (zum Beispiel Mediziner, Psychologen, Physiker), die nicht älter als 35 Jahre sind.

Einsendeschluss: 30. September 2010.

Weitere Informationen unter: www.dgppn.de/de_preisausschreibungen_157.html#imaging-preis

Förderpreis für interdisziplinäre Projekte

Die MEDICA Deutsche Gesellschaft für Interdisziplinäre Medizin e. V. und die Zeitschrift *kliniker* schreiben den Förderpreis für interdisziplinäre Projekte in der Medizin (Dotation: 5.000 Euro) aus.

Bewerben können sich alle Personen, die im Gesundheitswesen tätig sind. Verliehen wird der Preis an praxisrelevante, klinische Projekte, die sich im laufenden Jahr entweder durch medizinische, strukturelle oder gesundheitspolitische Aspekte fachübergreifend verbinden.

Die MEDICA-Gesellschaft steht mit ihrem Namen und den handelnden Personen für Interdisziplinarität in der Medizin. Mit dem Preis soll der Gedanke fachübergreifender Zusammenarbeit weiter gefördert werden, denn Interdisziplinarität als verbindende Klammer in der medizinischen Versorgung ist wichtiger denn je.

Einsendeschluss: 15. September 2010.

Weitere Informationen: MEDICA Deutsche Gesellschaft für Interdisziplinäre Medizin e. V., Chemnitzer Straße 21, 70597 Stuttgart, Telefon 0711 720712-0, Fax 0711 720712-29, E-Mail: info@medica-ev.de, Internet: www.medica-ev.de

Fragen-Antwortfeld (nur eine Antwort pro Frage ankreuzen):

	a	b	c	d	e
1	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
2	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
3	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
4	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
5	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
6	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
7	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
8	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
9	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>
10	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input checked="" type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>	<input type="checkbox"/>

Auflösung der Fortbildungsfragen aus Heft 6/2010, Seite 293 f.

Alle Fragen bezogen sich auf den Artikel „Neues aus der Hals-Nasen-Ohrenheilkunde“ von Professor Dr. Jürgen Strutz.

Wenn Sie mindestens sieben der zehn Fragen richtig beantwortet haben und diese bis zum Einsendeschluss bei uns eingegangen sind, gibt es von uns zwei Fortbildungspunkte. Drei Punkte erhalten Sie, wenn Sie alle zehn Fragen richtig beantwortet haben. Gleiches gilt, wenn Sie die Fragen online beantwortet und uns diese zum Einsendeschluss gesandt haben.

Insgesamt haben über 2.200 Ärztinnen und Ärzte einen ausgefüllten Fragebogen eingereicht.